

6. Keinem ohne merckliche vorstehende Noth zwey Schichten nacheinander zu fahren verstattet/ noch einiger/ so eigene Gebäude hat/ ohne Vorwissen des Berg-Ambts/ auff andere Zechen gefördert werden.

7. Denen/ so eine oder mehr Schichten nicht völlig gehalten/ ob es gleich aus redlichen Ursachen geschehen/ an ihren Lohn so viel dargegen abgezogen / wo es aber aus Nachlässigkeit und Faulenzeren erfolget/ das ganze Schichtlohn auffgehoben/ auch die/ so von angenommener Arbeit gar entwichen/ und nicht/ wie sich gebühret/ abkehren/ uff andern Gebäuden keines weges in Arbeit genommen/ und noch darzu bestrafft werden.

8. Wird ein Häuer von einem Geding abgelegt/ und dasselbe hernach durch einen andern auffgefahren/ so gebühret diesem/ nach verspürten Fleiß der Arbeit/ sein Theil von Geding-Geld/ so fern etwas daran erübriget ist / do aber einer von Geding entwichen/ oder abkehrte/ so soll dasselbige Antheil/ so an Geding erübriget/ denen Gewercken zu gute kommen.

9. Wenn ein Bergmann in der Gewercken Diensten zu Schaden kommen/ oder mit Kranckheit befallen würde/ gleichwohl eine Hoffnung der Reconvalenscz vorhanden/ soll ihm/ nach Gelegenheit der Umstände/ drey bis vier Wochen von Schichtmeister das Lohn/ wenn aber einer alsbald tod bliebe/ die nothdürfftigen Begräbnis-Costen verschrieben werden. Würde aber ein Beschädigter oder Krancker über vier Wochen in der Cur darnieder liegen/ oder keine Wiedergenesung zu hoffen seyn/ soll ihm/ wie auch denen Alten an Kräfften und Mitteln unvermögenden/ und derer nachgebliebenen Wittiben und Wäysen/ das Allmosen aus der Knapschafft-Cassa/ auff Erkantnuß des Bergambts/ gereicht/ dargegen aber ihre Kinder wieder zur Bergarbeit angehalten werden.

10. Soll kein angeschuldigter Todschläger / übertwiesener Dieb/ Ehebrecher oder dergleichen anruchtige Person/ ob auch gleich die Sache beygelegt/ und vertragen/ in Arbeit gefördert/ oder sonst in Dienst behalten/ sondern von Bergwerck gänzlich abgewiesen werden.

11. Zu Verhütung alles Unfugs/ Muthwillens und Frevels/ sind alle Ungefessene / sie sind betweibet oder unbeweibet/